

BILKER BUNKER

PRESSEINFORMATION

Neue Ausstellung im Bilker Bunker

Harald Naegeli – Zeichnungen eines Sprayers

2025 ist es rund 40 Jahre her, dass Harald Naegeli nach Düsseldorf kam. Bekannt ist der Graffiti-Künstler für seine charakteristischen Sprayfiguren im öffentlichen Raum. Die Flamingos und Strichmännchen prägen bis heute das Stadtbild in Düsseldorf – so auch die Außenwände des Bilker Bunker. In der neuen Ausstellung im ehemaligen Hochbunker liegt der Fokus jetzt jedoch auf dem, was der Öffentlichkeit bisher verborgen blieb: den Zeichnungen des Sprayers.

Die Bildwelt Harald Naegelis ist facettenreich. Weltbekannt wurde der Graffiti-Pionier durch seine schwungvollen urbanen Sprayfiguren. Diese werden im Ausstellungsraum des Bilker Bunker in Fotografien ab den 1980er Jahren zu sehen sein. Zudem tritt in der Schau eine eher unbekanntere Seite des „Sprayer von Zürich“ zutage. Eng verwoben mit seinen Figuren im öffentlichen Raum, doch bisher weniger prominent, sind die filigranen, zarten Zeichnungen Naegelis. Oft in flüchtigen Momenten entstandene Naturbeobachtungen und Tierzeichnungen verschenkte der Künstler gerne an seine Wegbegleiter*innen. Welche Geschichten und Beziehungen stecken hinter den Werken? An wen verschenkte er sie und warum? Antworten werden ab dem 13. Februar im Bilker Bunker zu finden sein. Denn: Erstmals kann eine Auswahl dieser Zeichnungen aus Institutionen und Düsseldorfer Privatsammlungen innerhalb einer Ausstellung entdeckt und mit den Sprayfiguren in Verbindung gebracht werden.

Über Harald Naegeli

Harald Naegeli wurde am 4. Dezember 1939 in Zürich geboren.

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate

BILKER BUNKER

Von 1956 bis 1964 besuchte er die Zürcher Kunstgewerbeschule und studierte an der École des Beaux-Arts in Paris. Es entstanden Collagen, Holzdrucke und Zeichnungen.

Im Sommer 1977 tauchten erste Sprayzeichnungen Naegelis in Zürich auf. Zwei Jahre ist er als Phantom-Sprayer unterwegs. In dieser Zeit bringt er etwa 1500 Figuren an öffentlichen und privaten Gebäuden in Zürich an. Mehr als hundert Anzeigen wegen Sachbeschädigung gehen bei der Polizei ein und ein Kopfgeld von 3.000 Franken wird auf ihn ausgesetzt. Im Juni 1979 wird Naegeli in Zürich auf frischer Tat ertappt und festgenommen. Bis zur Gerichtsverhandlung bleibt er auf freiem Fuß und setzt seine Sprayaktionen in Deutschland fort, u.a. in Köln („Kölner Totentanz“), Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart.

Im Januar 1981 findet die vorinstanzliche Gerichtsverhandlung statt, der Harald Naegeli unentschuldig fernbleibt. Im Juni wird er zu neun Monaten Haft ohne Bewährung wegen „wiederholter und fortgesetzter Sachbeschädigung“ und zu einer Schadensersatzzahlung von 200.000 Franken verurteilt. Nach einem Handgemenge mit der Polizei flüchtet er aus der Schweiz.

1982 reist Naegeli auf seiner Flucht durch Italien und Frankreich, ehe er schließlich in Düsseldorf landet. Der Kölnische Kunstverein zeigt im März eine Fotodokumentation des Kölner Totentanzes. Joseph Beuys setzt sich mit einem Brief an die Menschenrechtskommission in Straßburg gegen die Verurteilung von Naegeli ein. Im Juli wird ein internationaler Haftbefehl erlassen.

1983 wird Naegeli beim Grenzübertritt in Puttgarden durch ein Computerfahndungssystem erkannt und festgenommen, woraufhin zwei Wochen Untersuchungshaft in Lübeck folgen. Nach der Freilassung kann er nach Düsseldorf zurückkehren, muss sich aber regelmäßig bei der Polizei melden.

Am 24. April 1984 stellt sich Naegeli freiwillig dem Basler Grenzschutz in Begleitung von Klaus Staeck und Joseph Beuys. Er verbringt vier Monate im Gefängnis Winterthur und zwei Monate im offenen Vollzug in der Justizvollzugsanstalt Wauwilermoos/Luzern. Nach der Freilassung verlässt er die Schweiz aus politischen Gründen.

1986 reagiert Harald Naegeli reagiert mit dem „Totentanz der Fische“ entlang des Rheins auf den Chemieunfall bei Sandoz in Schweizerhalle. Zugleich widmet er sich vermehrt Arbeiten auf Papier.

In Venedig unternimmt Naegeli 1987 Sprayaktionen gegen Tierversuche und Umweltverschmutzung durch Kreuzfahrtschiffe. Zusammen mit Max Frisch, Adolf Muschg, Otto F. Walter und anderen gehört er zu den

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate

BILKER BUNKER

Gründungsmitgliedern der Zeitschrift „einspruch“.
Das Kunstmuseum Düsseldorf und die Staatsgalerie Stuttgart
veranstalten 1990 Ausstellungen mit kleinformatischen
Zeichnungen Naegelis. Auch andere Museen stellen nach und
nach Werke von Naegeli aus.
2020 verlässt Naegeli Düsseldorf und kehrt nach Zürich
zurück. Trotz verschiedener Anzeigen wegen
Sachbeschädigung seitens öffentlicher Stellen erhält Naegeli
den Kunstpreis der Stadt Zürich.
Heute lebt und zeichnet der 86-jährige Naegeli in seiner
Heimatstadt Zürich.

VERNISSAGE

13.02.2025 von 18-21 Uhr

LAUFZEIT

13.02.2025 bis 02.04.2025

Besonderer Dank gilt allen Unterstützer*innen und
Sponsor*innen der Ausstellung: Harald Naegeli Stiftung,
Kunststiftung NRW, Schweizer Kulturstiftung Prohelvetia,
Kultur- und Sozialstiftung Provinzial Rheinland, Sigma,
Schweizerisches Generalkonsulat in Frankfurt a.M.,
Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, Kunst- und
Kulturstiftung Stadtparkasse Düsseldorf.

Weitere Informationen: bilkerbunker.de

Pressekontakt:

Jessica Jacobi
presse@bilkerbunker.de

Bildmaterial:



Harald Naegeli
© ABN

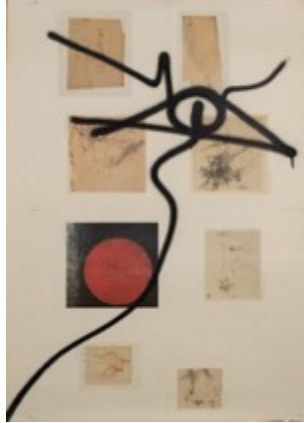
BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate

BILKER BUNKER



Verworfenener Druckbogen mit Zeichnungen von 1987 – 1989 aus dem Katalog «Harald Naegeli. Zeichnung» von 1990 und einer Sprayzeichnung.
© Harald Naegeli, 2025. Leihgabe Sammlung Zarius.



Ohne Titel, 2000.
© Harald Naegeli, 2025. Leihgabe Familie Vogel.

BILKER BUNKER gGmbH
Aachener Straße 39
40223 Düsseldorf

info@bilkerbunker.de
bilkerbunker.de

Amtsgericht Düsseldorf, HRB 96153
Steuernr. 133/5905/3938
Ust-IdNr. DE350980674

Geschäftsführerin: Christina von Plate